

# Umbau eines stillgelegten Hochbehälters zum Winterquartier für Fledermäuse

## Projektträger:

Naturschutzverein Birklar e. V.

## Themenschwerpunkt:

Im Rahmen des Projektes soll ein recht selten gewordenes Winterquartier in einem stillgelegten Hochbehälter, für unsere einheimischen Fledermäuse eingerichtet bzw. umgebaut werden. Vorhandenen Bestände sollen systematisch erfasst u. Schutzstrategien erarbeitet werden. Zudem sollen Infotafeln aufgestellt u. das Objekt kontinuierlich gepflegt werden.

## Gemeinde/Stadt/Lage:

Gemeinde Lich - Birklar / Landkreis Gießen

## Dauer

Dauerhaft (für unsere Zukunft)



## DAS PROJEKT

Die Gemeinde Lich - Birklar besitzt einen "Alten Hochbehälter" (ehem. Wasserwerk), welches seit Jahrzehnten stillgelegt ist u. nicht mehr für die Wasserversorgung benötigt wird. Dieses Bauwerk bietet sich hervorragend als Winterquartier für Fledermäuse an.

Es ist vorgesehen, die Stahltür mit dem passenden Einflugschlitz für Fledermäuse umzubauen, welche einen optimalen Durchflug der nachtaktiven Jäger ermöglichen soll. Im Innern sollen Hochlochziegel an Decken und Wänden den Fledermäusen Hang- und Versteckplätze bieten. Infotafeln sollen Spaziergänger u. andere Interessierten über die geänderte Nutzung des früheren Wasserwerks u. über die Lebensweise der Fledermäuse informieren.

Alle Fledermäuse stehen in Deutschland auf der FFH Liste der bedrohten Säugetiere, weshalb Maßnahmen zum Bestandsschutz zwingend erforderlich sind.

Wir als Naturschutzverein bemühen uns, um den Erhalt und die Vernetzung von Schutzräumen für die einheimischen Fledermausbestände im Bereich Mittelhessen / Kreis Gießen.

Mit der Förderung soll der Umbau des stillgelegten Wasserwerkes zum Winterquartier für Fledermäuse sowie die Revierpflege, Infotafeln und anlegen eines Blühstreifens finanziert werden.

## BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Schutz der einheimischen Fledermausarten: Das Projektziel ist eine deutliche Verbesserung der Lebensbedingungen der geschützten u. akut gefährdeten Säugetiere durch entsprechende Maßnahmen, wie Bereitstellen von Winterquartieren, Revierpflege, Nahrungsverbesserung (Blühstreifen), Dokumentation u. Öffentlichkeitsarbeit. Fortpflanzung- und Rückzugsstätten schaffen u. somit die Zukunft dieser stark gefährdeten Säugetiere sichern.

Im Fokus stehen der Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt.